



Die Läufigkeit beim Hund – Der Zyklus der Hündin

Die Läufigkeit einer Hündin zeigt die Geschlechtsreife der Hündin und ist ein natürlicher Entwicklungsprozess in ihrem Leben.

Die erste Läufigkeit - Ihre Hündin wird erwachsen:

Mit Eintreten der Geschlechtsreife setzt auch die erste Läufigkeit ein. Zu diesem Zeitpunkt befindet sich Ihre Hündin sowohl psychisch als auch physisch in der Pubertät und ist damit im Begriff des "Erwachsen werdens". Wie alt Ihr Tier zu diesem Zeitpunkt ist, hängt zum einen von der Rasse, und zum anderen vom gesundheitlichen Status ab. Im Schnitt setzt die erste Läufigkeit im Alter von 6 – 12 Monaten ein. Da die Hündin erst geschlechtsreif wird und körperlich noch nicht vollständig entwickelt ist, kann die erste Läufigkeit von der Norm abweichen und lässt eine Aussage über die weiteren Läufigkeiten und deren Ausmaß nur schwer zu.

Typischer Ablauf einer Läufigkeit

1. Proöstrus (= Vorbrunst):

-  Dauer: 3 – 17 Tage (durchschnittlich 9 Tage)
-  Anschwellen der Vulva, blutiger Scheidenausfluss
-  nicht deckbereit

2. Östrus (= Brunst)

-  Dauer: 3 – 21 Tage (durchschnittlich 9 Tage)
-  sogenannte Standhitze, Hündin ist deckbereit und bietet sich Rüden an
-  Scheidenausfluss wird wässriger, manchmal schleimig
-  Eisprünge finden statt

3. Metöstrus (= Nachbrunst)

-  Dauer: 9 – 12 Wochen
-  Abklingen der Läufigkeits-Symptome
-  hormonell betrachtet, ist Hündin trächtig unabhängig ob Deckacktt stattfand (Scheinträchtigkeit)
-  Symptome der Scheinträchtigkeit sind möglich (z. B. Milcheinschuss, "Bemuttern" von Spielsachen/Decken, Lautäußerungen, Appetitverlust, ...)

4. Anöstrus (= "Ruhephase")

-  Keine erkennbaren Anzeichen einer Läufigkeit, Sexualhormone bleiben auf einem Level
-  Dauer der Phase sehr individuell, aber immer regelmäßig!

Grundsätzlich gilt, dass der Zyklus einer Hündin sehr individuell und etwas völlig Natürliches ist. Bei Auffälligkeiten oder Unregelmäßigkeiten sprechen Sie uns bitte an, wir beraten Sie gern!